

Inhaltsverzeichnis zur Anleitung zum TOOL1  
\*\*\*\*\*

APPEND . . . . .	Seite 1-2
CHANGE . . . . .	Seite 1-4
DELETE . . . . .	Seite 1-9
ERASE . . . . .	Seite 1-11
FIND . . . . .	Seite 1-13
KEEP . . . . .	Seite 1-16
LINK . . . . .	Seite 1-17
PLAST . . . . .	Seite 1-18
PLIST . . . . .	Seite 1-19
PROGRAM . . . . .	Seite 1-20
RENUMBER . . . . .	Seite 1-21
SPLIT . . . . .	Seite 1-26
Liste der Instruktionen . . . . .	Seite 1-27

## APPEND

```
*****  
*  
* Eröffnet ein neues Programm-Modul.  
*  
*****
```

### Syntax



- Hinweise:
- Es kann jeweils nur ein neues Programm-Modul eröffnet werden, d.h. ein weiteres Modul kann erst dann eröffnet werden, wenn das vorangehende Modul mindestens eine Zeile enthält.
  - Es können nur BASIC - Programm-Module verwaltet werden.
  - Das neu eröffnete Programm-Modul ist sofort aktives Modul.

Besondere Fehlermeldung: - ERROR 22: Zur Eröffnung eines neuen Moduls steht kein Speicherplatz mehr zur Verfügung.

\* Bemerkung: Beachten Sie bitte im Anhang die Erläuterungen zur modularen \*  
\* Programmierung (Seite A-6). \*  
\*

## APPEND (Beispiel)

Ein bestehendes Modul im Speicher kann um ein weiteres Modul erweitert werden:

### Ausgangssituation:

MODUL 1 befindet sich im Speicher:

```
10:"A"REM MODUL 1
20:INPUT "D = ";D
30:J=D:H$=""
40:H=INT (J/16)
50:J=J-16*H
60:H$=MID$ ("0123
456789ABCDEF",
J+1, 1)+H$
70:J=H
80:IF JTHEN 40
90:PRINT "D = &";
H$
100:END
```

Nach der Befehlsfolge

APPEND (enter)

10"B"REM MODUL 2 (enter)

20PRINT "TIME = ";TIME (enter)

30END (enter)

befindet sich folgendes im Speicher:

```
10:"A"REM MODUL 1
20:INPUT "D = ";D
30:J=D:H$=""
40:H=INT (J/16)
50:J=J-16*H
60:H$=MID$ ("0123
456789ABCDEF",
J+1, 1)+H$
70:J=H
80:IF JTHEN 40
90:PRINT "D = &";
H$
100:END
10:"B"REM MODUL 2
20:PRINT "TIME =
";TIME
30:END
```

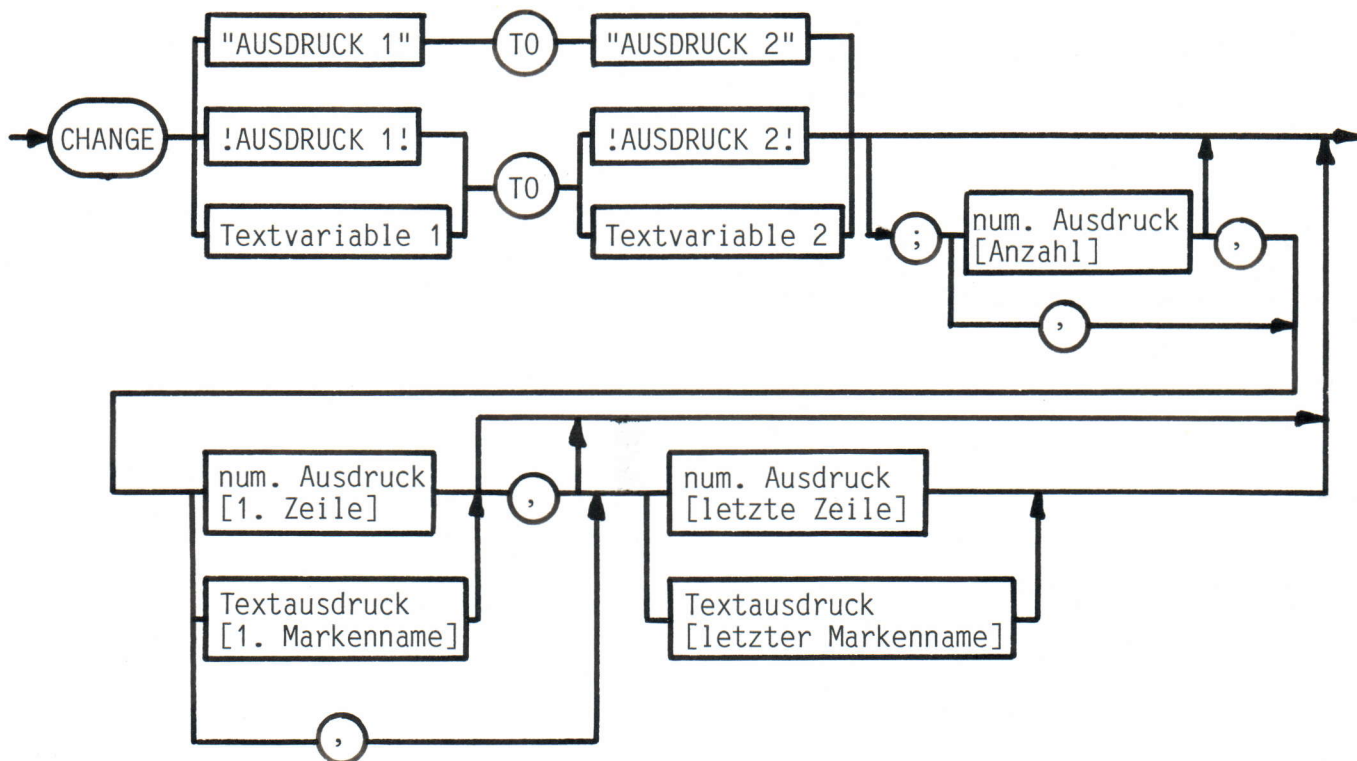
## CHANGE

```

*****
* Ersetzt [AUSDRUCK 1] durch [AUSDRUCK 2] im aktiven
* Programm-Modul.
* Anzahl und Bereich können angegeben werden.
*
*****

```

### Syntax



- Parameter-Beschreibung:
- [AUSDRUCK 1] oder Textvariable 1: Ausdruck, der überschrieben werden soll.
  - [AUSDRUCK 2] oder Textvariable 2: Ausdruck, der eingesetzt werden soll.

[AUSDRUCK 1] und [AUSDRUCK 2] können STRINGS oder BASIC-Schlüsselwörter sein (vergleiche Erläuterungen im Anhang, Seite A-4). STRINGS können in Textvariablen zwischen gespeichert sein.

ACHTUNG: EIN STRING, DER IN EINER TEXTVARIABLEN ZWISCHEN GESPEICHERT IST, DARF KEINE ZEICHENFOLGE ENTHALTEN, DIE EINEM BASIC-SCHLÜSSELWORT ENTSpricht.

Ausdrücke zwischen Anführungszeichen (") wirken nur auf Texte innerhalb Anführungszeichen, Ausdrücke zwischen Ausrufezeichen (!) und Textvariablen wirken nur auf BASIC-Schlüsselwörter, Variablen und numerische Ausdrücke, einschliesslich Ausdrücke hinter REM.